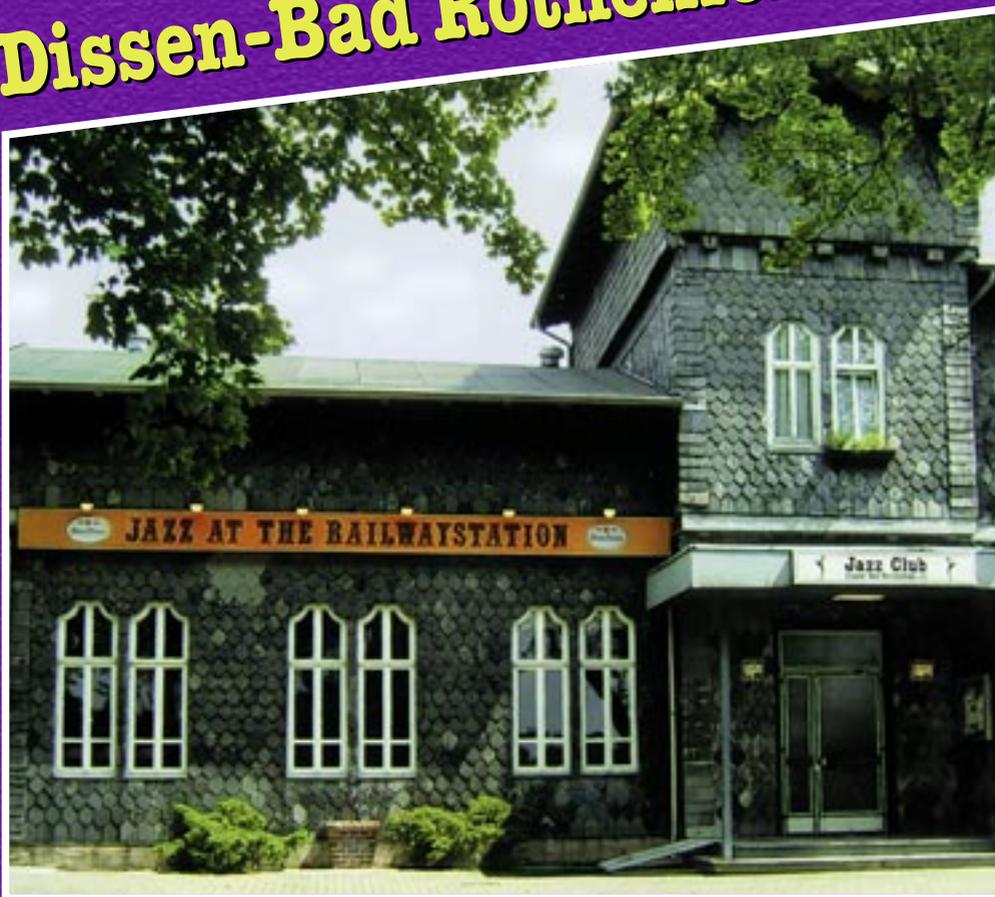


Jazz Club über **20** Jahre
Dissen-Bad Rothenfelde e.V.



Jahres-Programm

2010

Übersicht: Seite 22 + 23

Telefon/Fax: 0 54 21 / 28 63

INTERNET:

www.jazz-club-dissen.de

E-Mail: info@jazz-club-dissen.de oder

kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de

**Hallo Jazz-Fans,
hallo liebe Mitglieder und Club-Freunde!**

Gelungene Jazz-Konzerte werden in der Fachpresse stets wortgewaltig ausgelobt. Da werden Sätze geschrieben wie:

- ... wahre Begeisterungstürme wurden entfacht!
- ... da wurde Jazz hautnah miterlebt!
- ... die Musiker ließen ihr Repertoire nur so rauschen! ... usw.

Ja, der Jazz ist Weltmusik, „music to get in fire, music to get in ecstasy!“ Jazz kann saufregend sein und wir sind bemüht, ihn in Vielfalt und Qualität sowie vor allem in Tradition anzubieten. Wir wollen ihn „feiern“, deshalb unser

Jahresmotto 2010

Feiern Sie mit uns die monatlichen Konzerte wie auch unser 13. JAZZ-FESTIVAL am 6. + 7. August 2010!

Mit besten Grüßen
Ihr Club-Vorstand



Hinweise:

KARTENVORVERKAUF:

- Kur- und Touristik GmbH, Bad Rothenfelde, Am Kurpark 12, Tel. 0 54 24 / 22 18-2 68
- Sparkasse Dissen, Große Straße, Tel. 0 54 21 / 94 98 01

KARTENRESERVIERUNGEN telefonisch oder per Fax über **0 54 21 / 28 63** – rund um die Uhr (mit Anrufbeantworter).

EINLASS jeweils ab 18.30 Uhr

INTERNET: www.jazz-club-dissen.de

E-Mail: info@jazz-club-dissen.de
kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de

WESTERN WOOD STOMPERS

► Hachenburg

Die **WESTERN WOOD STOMPERS** präsentieren uns die lebendige Geschichte des traditionellen Jazz live. Louis Armstrong, Bix Beiderbecke, Joe King Oliver, Jerry Roll Morton, Kid Ory, Edmund Hall, Teddy Wilson, Earl Hines, Oscar Peterson, Benny Goodman, Duke Ellington, Herb Ellis, Django Reinhardt, Red Mitchel, Sid Calet oder Art Blakey – lang ist die Reihe der Jazz-Größen, die die sieben Jazzer zu ihren Vorbildern erkoren. Aus so vielen Quellen prägte sich der Stil der Band, im Laufe der Zeit immer mehr verfeinert und perfektioniert. Seit fast 50 Jahren existiert sie bei wechselnden Besetzungen.

Erleben wir den Spirit New Orleans, den ausgefeilten Dixieland von St. Louis sowie Chicago der 20-er und 30-er Jahre und den mitreißenden Swing der 30-er und 40-er Jahre.



Besetzung:

K.W. Breidenstein *co, flh, voc und leader*
 Peter Latsch *cl, saxes, fl*
 Mathias Ludewig *p, arr*

Stefan Potschka *b*
 Johannes Zink *bj, g*
 Gerd Fischer *tb*
 Klaus Wilke *dm, voc*

JAZZ KONFEKT

► Krefeld

Fünf Musiker mit zwölf verschiedenen Instrumenten und einem ausgesuchten Repertoire von Armstrong bis Zarah Leander. Ein außergewöhnlicher Mix aus bekannten Hits, Soul, Pop, Jazz, Schlagern, Latin, Funk & Co., Witz, Elan und Temperament. Entertainment auf hohem Niveau – und ganz ohne Strom (wenig Technik), bewegend und beweglich (mitten im Publikum). Lassen wir uns begeistern von einer perfekten Mischung aus Professionalität und Herzlichkeit, präsentiert durch eine amüsante Moderation.

Der Leader – MANNY VAN DITS – ist ein faszinierender Trompeten-Virtuose, zwischen glasklaren Höhen und balladesker Lyrik. Ein wunderbarer, routinierter Solist mit Improvisationen, die aus dem Bauch kommen, ein charmanter Sänger und Conférencier, ganz nach dem Geschmack des Publikums.



Besetzung:

Manny van Dits

tp, voc

Meinolf Humpert

tb, voc

Wolfgang Scheelen

bj, voc

Peter Issig

tuba, voc

Ulf Seiffert

„Seifferts Kiste“, voc

JURI ARTAMONOW TRIO

► Münster

In seinem Konzertprogramm „MOSKAUER FENSTER“ präsentiert der russische Jazzpianist **JURI ARTAMONOW** swingende Bearbeitungen von Stücken seiner Heimat. Es sind jedoch nicht die typischen, bekannten Volkslieder, sondern andere Titel, die jeder Russe kennt. Kompositionen zu Revuefilmen sowjetischer Zeit der 30-er Jahre, die wie im Westen Evergreens und somit Kulturgut wurden. Ihre Interpreten waren Ljubow Orlova und Isaak Dunajewskij.

JURI ARTAMONOW hat das berühmteste Material aus diesen Filmen der 30-er und 60-er Jahre genommen und für sein Trio neu arrangiert. Seine phänomenalen technischen Möglichkeiten setzt er dabei behutsam und



geschmackvoll ein. Es gelingt ihm, bei aller Virtuosität, den SWING durchgängig fließen zu lassen. Die Schönheit der ursprünglichen Stücke bleibt erhalten.

Angereichert wird das Programm durch bekannte, andere Jazz-Kompositionen aus sowjetischer Zeit, wie eben auch dem Swing-Schlager MOSKAUER FENSTER aus den 50-er Jahren, in der deutschen Version von Lale Andersen gesungen.

Besetzung:

Juri Artamanow	<i>p</i>
Martin Gehrman	<i>b</i>
Jochen Metz	<i>dm</i>

BOO BOO DAVIS

► USA – Holland

BOO BOO DAVIS – geboren in Drew/Mississippi – nennt sich selbst einen Überlebenden der letzten Generation von Musikern, die den BLUES aus der eigenen Lebenserfahrung des harten Daseins im Mississippi-Delta und auf den Baumwollfeldern des amerikanischen Südens komponieren und spielen.

Aus dieser Gegend stammen viele bekannte Blues-Musiker. Sie alle zeichnen sich aus durch Leidenschaft und gewaltiges Stimmvolumen. So auch BOO BOO DAVIS. Auch wenn er nach Norden, nach St. Louis, gezogen ist, so ist er im Herzen immer ein Südstaatler geblieben. Seine Kindehit war hart, die Eltern hatten weder Geld noch Zeit, ihm den Schulbesuch zu ermöglichen. So lernte er weder schreiben noch lesen. Das hielt ihn nicht davon ab, durch die Welt zu reisen und auf seine Art mit der modernen Gesellschaft umzugehen. Der BLUES ist seine Welt und sein Leben, seine Stimme sein Kapital.

All die Musik, die wir hören werden, kommen von BOO BOO's Stimmbändern und seiner Mundharmonika, JOHN's Trommel und JAN's Gitarre, seinen beiden holländischen Begleitern.

Anders als viele moderne Bluesbands konzentrieren sich die drei auf den Groove, das Gefühl und die grundlegenden Wahrheiten, die man im Blues findet.



**Blues
kann nicht
originaler
sein.**

**„THAT'S
HOW
MISSISSIPPI-
BLUES
SOUNDS.“**

SCHRÄGLAGE JAZZBAND

► Hamm

Diese Formation gibt es seit 2003. PETER KRÄMER – Trompete – und sieben weitere Musiker sowie eine Sängerin schafften es in kürzester Zeit, über ihre Heimat, dem Westerwald, hinaus bekannt zu werden und sich einen Namen zu schaffen.

Selten sind inzwischen Musiker, die mit solchem Herzblut bei der Sache sind. Liebe zum Jazz und echte Spielfreude!

Die Stilrichtung der Band ist vornehmlich Jazz zwischen Dixieland und Swing. Besetzung und Erfahrung geben ihr aber die Möglichkeit, vielfältig zu variieren. Jedoch stehen Spaß und das Ziel, „den Funken zum Publikum überspringen zu lassen“ im Vordergrund.



Besetzung:	Peter Krämer	<i>tp, leader</i>
	Eckhard Hannappel	<i>tb</i>
	Frank Donath	<i>cl, ts</i>
	Johannes Sanna-Pfeifer	<i>bj, voc</i>
	Walter Siefert	<i>p</i>
	Friedhelm Schneider	<i>ss, as</i>
	Gerd Müller	<i>sous</i>
	Willi Welters	<i>dm</i>
	Martina Donath	<i>Gesang</i>

BRASS BAND PRAGUE

► Prag/Tschechien

Die Mitglieder dieser Brass-Band sind die bekanntesten Musiker der tschechischen Hauptstadt. Vielseitig ist das Repertoire, gespannt vom klassischen Jazz bis hin zum Latin-Rhythmus. Von der instrumentalen Ausstattung her ist zu vermuten, dass es sich ausschließlich um eine Marchingband handelt. Dem ist nicht so. Die versierten Musiker sind genau so auf der Bühne zu Hause.

Sie bestreiten Konzerte auf Festivals und Stadtfesten genau so wie im Karneval, auf Paraden wie auch auf Familienfeiern. Handgemachter Jazz, urgemütlich anzuhören, außerdem humorvoll moderiert.



Besetzung:

Frantisek Harlicek	<i>cl, ts, voc, leader</i>	Vavlac Dedina	<i>sousaphone</i>
Jivi Masacek	<i>tp</i>	Petr Krumphanzl	<i>bj, g</i>
Josef „Bazik“ Pavelka	<i>tuba, voc</i>	Ales Sladek	<i>snare-drum</i>
Stanislav Kalous	<i>bs, as</i>	Milos Kejr	<i>bass-drum</i>

DOKTER, JAZZ & CO

► Holland



Das Orchester gibt es seit 1975. Es war eine so genannte SMALL BIG BAND, bestehend aus 9 Musikern, die vornehmlich arrangierte Stücke spielte. Das änderte sich bald und man stellte sich höheren Ansprüchen und Schwierigkeitsgraden. Die Spielweise wurde freier, das Programm nahm spektakuläre, weniger gespielte Stücke auf, was das Publikum sehr schätzte.

Das Geheimnis des Erfolges dieser Band liegt jedoch in der spürbaren Spielfreude und dem mehrstimmigen Gesang der Musiker. „Last but not least“ auch in der lockeren Kommunikation mit den Zuhörern, so dass es viel zu lachen gibt. Das Orchester ist viel in Westeuropa unterwegs. Das Repertoire umfasst den Oldtime-Jazz aller Stilrichtungen.

Besetzung:

Jan Dokter	<i>tp, co, voc, leader</i>	Gerad Schennink	<i>sous</i>
Sietze de Leeuw	<i>sax, fl, tp, tb, voc</i>	Ben Reijers	<i>dm</i>
Jan Rondhuis	<i>tb, bas-tp, voc</i>	Jan Roelvink	<i>bj, g, manager</i>
Wim Haasbroek	<i>p</i>		

Wieder
zweitägig !!!

13. 8-JAZZ



6. August 2010

OPEN-AIR-KONZERT
auf dem schönen, überdachten
Bahnhofsvorplatz

Gemütliche Stunden mit Freunden
und Bekannten in der einmaligen
Atmosphäre des historischen Bahnhofs.

Freitag:

**DOTSCHY REINHARD ENSEMBLE
– GIPSY-SWING / ZIGEUNER-JAZZ –**

MYSTO'S HOT LIPS

JAZZ-O-MATIC

Und
zwischen
immer wieder
die originellen
**PLUTO'S DIXIE
DELIGHT**

RECHTZEITIGE SONDER-VERÖFFENTLICHUNG

Samstag, 7. August 2010, ab 14.00 Uhr
open end

Vorverkauf: siehe Seite 3
und an besonderen Vorverkaufsstellen

-FESTIVAL

International



7. August 2010

Jazz hören und sich wohlfühlen!

Erlesene Getränke und kulinarische
Köstlichkeiten und nachmittags
bereits das berühmte Kuchenbuffet
– auf der ganzen Linie wird
Klasse geboten!

Samstag:

BLACK POINT JAZZMEN

SWING UP – DIE BIG BAND

JAZZCOLLEGIUM & RUTH HOMANN

THE COTTON FIELD BLUES BAND

ÜBER DIE MEDIEN UND MITGLIEDERPOST!

OLAF-KING-ALLSTARS

► Oldenburg

Mit dem Trompeter, Entertainer und Stimm-Imitator OLAF KING steht einer der bekanntesten und erfahrensten Vertreter des Jazz „Made in Ostfriesland“ auf der Bühne.

Seit mehr als 40 Jahren ist er in Sachen DIXIELAND, OLD-TIME JAZZ, und SWING unterwegs – die letzten Jahre mit seinen ALLSTARS (7). Seine Konzerte sind stets JAZZ + ENTERTAINMENT, eine Mixtur aus versiert vortragener Musik und kunstfertiger Unterhaltung. Etwa, wenn er die Stimmen von Dean Martin, Louis Armstrong oder Louis Prima interpretiert oder gekonnt Anekdoten zum Besten gibt. Hörenswert, amüsante Conférence von Olaf King und Bernd Müller, Frohsinn ist garantiert.



Besetzung:

Olaf King *tp, fl.horn, g, vtb, voc, mod*
 (Dr. Olaf Gebauer)

Bernd Müller *b, voc, mod*

Jan Lorenz *dm, cl, voc*

Helge Lorenz *g, dm, bj*

Hans-Georg Rose *tb, p, keyboard*

Rafael Jung *keyboard, voc*

Bern Fehlhaber *cl, sax*

Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde e.V.

Kartenvorverkauf:

Sparkasse Dissen, Große Straße, Tel. 0 54 21 / 94 98 01
Kur- u. Touristik GmbH, Bad Rothenfelde, Am Kurpark 12, Tel. 0 54 24 / 22 18-2 68

**Unser
Motto 2010:**



- Samstag, 16. 1. **WESTERN WOOD STOMPERS**
20.00 Uhr Hachenburg – siehe Seite 5
- Samstag, 13. 2. **JAZZ KONFEKT**
20.00 Uhr Krefeld – siehe Seite 7
- Samstag, 13. 3. **JURI ARTAMONOV TRIO**
20.00 Uhr Münster – siehe Seite 9
- Samstag, 10. 4. **BOO BOO DAVIS**
20.00 Uhr USA/Holland – siehe Seite 11
- Samstag, 8. 5. **SCHRÄGLAGE JAZZBAND**
20.00 Uhr Hamm – siehe Seite 13
- Samstag, 5. 6. **BRASS BAND PRAGUE**
20.00 Uhr Prag/Tschechien – siehe Seite 15
- Samstag, 3. 7. **DOKTER, JAZZ & CO**
20.00 Uhr Holland – siehe Seite 17

Programm 2010

Kartenreservierung:

Unter Telefon/Fax 0 54 21/ 28 63
rund um die Uhr (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de

Freitag, 6. 8. **13. S-JAZZ-FESTIVAL**
ab 17.00 Uhr
siehe Seite 18 + 19
Samstag, 7. 8. **Rechtzeitige Sonder-Veröffentlichung**
ab 14.00 Uhr **über die Medien und Mitgliederpost!**

Wieder
zweitägig!!!

Samstag, 4. 9. **OLAF-KING-ALLSTARS**
20.00 Uhr
Oldenburg – siehe Seite 21

Samstag, 18. 9. **20. JUBILÄUMS-HERBST-RALLYE**
13.30 Uhr
Orientierungsfahrt für Jung und Alt – siehe Seite 25

Samstag, 2. 10. **SARATOGA SEVEN JAZZBAND**
20.00 Uhr
Braunschweig – siehe Seite 27

Samstag, 30. 10. **THE CREOLE CLARINETS**
20.00 Uhr
D/GB – siehe Seite 29

Samstag, 20. 11. **HOT PEPPER JAZZBAND**
20.00 Uhr
Bonn – siehe Seite 31

Samstag, 11. 12. **THE SALT RIVER DIXIE BAND**
20.00 Uhr
Eisenach/Fulda – siehe Seite 33

20. Jubiläums- HERBST-RALLYE

Orientierungsfahrt für Jung und Alt



... um den
begehrten
LOPERGOLO-
Wander-Pokal!!

Unsere Herbst-Rallye ist eine vergnügliche, aktive Ausflugsfahrt mit dem PKW für die ganze Familie, Freunde und nette Bekannte. Sie führt uns in diesem Jahr bereits zum 20. Mal durch die frühherbstliche Landschaft des Teutoburger Waldes.

*Auch Nichtmitglieder sind selbstverständlich
herzlich willkommen!!!*

Samstag, 18. September 2010

Start 13.30 Uhr vom Jazz Club

Im Anschluss Imbiss
und gemütliches Beisammensein im Jazz Club.

Anmeldungen bitte bis Samstag, 11. September 2010, bei:

Jazz Club Telefon + Fax 0 54 21 / 28 63

Kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de oder

Friedhelm Spöler Telefon 0 54 21 / 45 23 · Fax 0 54 21 / 8 10 08

FriedhelmSpoeler@t-online.de

SARATOGA SEVEN JAZZBAND

► Braunschweig

Wiedersehen macht Freude!

Die Musiker aus Braunschweig gehörten zu den ersten Bands, die wir nach unserer Vereinsgründung verpflichteten. Sie spielten für unser Publikum sowohl im „Jever Fass“, im „Alten Kino“ als auch im „Bahnhof“! Ganz spontan luden wir sie erneut ein – wir sind gespannt, mit welchem Können und welchem Repertoire sie uns erfreuen – herzlich willkommen!

Es erstreckt sich vom klassischen Blues, alten Jazztiteln aus der Gründerzeit des New Orleans-Jazz über Jazz-Standards und Märsche hin zu Stücken aus der Revivalzeit der 50-er Jahre. Also vergleichbar mit populären Profis wie Chris Barber oder der Dutch Swing College Band.

Gastspiele führten die „Saratogas“ in die weite Welt. Sie jazzten in England, Holland, Frankreich, Spanien, Rumänien, Estland, Schweden, Finnland und Dänemark, natürlich auch in New Orleans/USA – wie man stolz vermerkt.



Besetzung:

Bernhard Günter

tp

Horst „Pops“ Popanda

cl, ss, voc

Harald Montag

cl, as, ts, voc

Kuno Dzikowski

tb

Ulli Worbs

bj, g, voc

alt. Jens Herrmann

bj

Klaus Lübnitz

b, sous

alt. Mike Zadow

b

Joe Elsner

dm, voc

THE CREOLE CLARINETS

► D/GB

THOMAS L'ETIENNE und ULI WUNNER verbindet eine enge Freundschaft und eine intime musikalische Verbundenheit. 2003 gründeten beide eine eigene Band, um so endlich ihre musikalischen Ideen und Konzepte kompromisslos umsetzen zu können. Hinzu kam NORMAN EMBERSON, zuvor bei Chris Barber einer der besten New Orleans-Drummer. Kreativität, Abwechslungsreichtum ihrer Musik und nicht zuletzt die fühlbare Wärme ihrer Auftritte haben CREOLE CLARINETS zu einer begehrten Formation gemacht.

Alle drei Musiker haben ihre Wurzeln im traditionellen New Orleans-Jazz. Thomas und Uli sind besonders stark beeinflusst durch die kreolische Schule der New Orleans-Klarinette. Enge Kontakte halten beide zur Musikszene der Stadt New Orleans. Die New Orleans-Musik, die sie wie nur wenige andere in Europa verinnerlicht haben, ist ganz wichtiger Bestandteil ihres Repertoires. Darüber hinaus entwickelten sie eine Liebe zur traditionellen Musik Martiniques. Ihre individuellen Interpretationen klassischer Beguines, Mazurkas und Walzer der karibischen Insel gehören mittlerweile zu den populären Höhepunkten ihres Programms.

Besetzung:

Thomas L'Etienne
cl

Uli Wunner
cl

Norman Emberson
dm

Mike Goetz
p

Andy Crowdy
b



HOT PEPPER JAZZBAND

► Bonn

Chicago-Jazz aus Bonn, so beschreibt die Formation aus Bonn ihren Stil, eine Mischung aus arrangierten und frei improvisiertem Jazz. Chicago-Jazz der 20-er Jahre von King Oliver, Bix Beiderbecke, Duke Ellington, Louis Armstrong und natürlich Roll Morton sowie auch selten gespielte Stücke von Sidney Bechet, Lu Watters und Fats Waller. Mit frischen und unmanierierten Interpretationen der HOT PEPPERS klingen die Kompositionen der Jazz-Historie auch heute noch lebendig und mitreißend. Ihre Musik verbreitet beste Laune.

Die Band spielt seit 1989 mit fast gleicher Besetzung. Ihren charakteristischen Sound erzielt sie dadurch, dass sie in der Melodiengruppe neben der Trompete und der Posaune anstelle der üblichen Klarinette mit Saxophon besetzt ist und in der Rhythmusgruppe mit Banjo, Klavier und Sousaphon, jedoch ohne Schlagzeug spielt.



Besetzung:

Rainer Goetzendorf	<i>tp, voc</i>	Volker Weiß	<i>bj</i>
Peter Torres	<i>as, ts, voc</i>	Gerd Otto	<i>sousaphon, tuba</i>
Wolfgang Liebmann	<i>tb, voc</i>	Leo Röttig	<i>p</i>

THE SALT RIVER DIXIE BAND

► Eisenach/Fulda



Die Musiker aus dem Grenzgebiet Thüringer Wald und Rhön gründeten die Band 1987 und benannten sie nach der damals stark salzhaltigen WERRA, die diese wunderbare Landschaft durchzieht (= SALT RIVER). Mit ihren musikalischen Ambitionen machen sie die Atmosphäre der 10-er und 30-er Jahre des vorigen Jahrhunderts lebendig. Ihr Repertoire zentriert sich auf Kompositionen u. a. von Clarence und Spencer Williams, Nick Rocca, King Oliver oder Fats Waller. Es kommt ihnen dabei mehr auf freie Improvisation als auf feste Arrangements an. Unserem Publikum steht also ein Dixie-Abend ins Haus. Die Band ist regional stark vertreten und beteiligt sich regelmäßig an Jazz-Festivals. Sie unterlässt nichts, um bekannt zu werden. So spielte man in 500 Meter Tiefe in der Salzhalle des Erlebnisbergwerks Merkers und gelangte so in das Guinness-Buch der Rekorde, Ausgabe 2000.

Besetzung:

Paul Lückert	<i>tp, voc</i>	Arno Volkmar	<i>p</i>
Manfred Bouille	<i>tb, voc</i>	Jürgen Kling	<i>bj</i>
Egon Schmitt	<i>cl, sax, voc</i>	Christoph Gottwald	<i>b</i>
		Frank Müller	<i>dm</i>

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Der Jazz bekommt seine eigene Echo-Preisverleihung

Premiere ist am 5. Mai 2010 in der Bochumer Jahrhunderthalle, so die Deutsche Phono-Akademie. Dazu Dieter Gorny, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der deutschen Musikindustrie:

„Jazz hat in Deutschland eine beachtliche Tradition. Dazu haben gerade in den letzten Jahren junge Musiker wie Till Brönner, Nils Wülker (beide Trompeter) oder Roger Cicero beigetragen, diese wichtige Musikgattung auch breiteren Bevölkerungsschichten näherzubringen“.

(aus der Neuen OZ vom 11. 11. 2009)

Sicher ein Ansporn auch für uns als Veranstalter und als Club.

Abkürzungen der Instrumente

acc	Akkordeon (engl.: accordion)	mo	Mundharmonika (engl.: mouth-organ)
ahr	Althorn (engl.: alto horn)	ob	Oboe
arr	Arrangement	org	Orgel (engl.: organ)
as	Altsaxophon (engl.: alto saxophone)	p	Klavier (engl.: piano)
b	Bass	perc	Perkussionsinstrumente (engl.: percussion) <i>Schlaginstrumente</i>
bar	Baryton	reeds	Holzblasinstrumente (engl.: reeds) <i>Sammelbezeichnung für cl, fl, ob, s</i>
bcl	Bassklarinete (engl.: bass clarinet)	s	Saxophone (Plural)
bj	Banjo	sarr	Sarrusaphon (ob)
brs	Baritonsaxophon (engl.: baritone saxophone)	sous	Sousaphon (tu)
bss	Bassaxophon (engl.: bass saxophone)	ss	Sopransaxophon
c	Kornett (engl.: cornet) <i>gedrungene Trompete</i>	synth	Synthesizer
cel	Celesta	tb	Posaune (engl.: trombone)
cl	Klarinette (engl.: clarinet)	tp	Trompete (engl.: trumpet)
dm	Schlagzeug (engl.: drums)	ts	Tenorsaxophon (engl.: tenor saxophone)
eh	Englisch Horn	tu	Tuba
fl	Flöte (engl.: flute)	v	Violine, Geige
flh	Flügelhorn	va	Viola, Bratsche
frh	Waldhorn (engl.: french horn)	vb	Vibraphon
g	Gitarre	vc	Violoncello (Cello)
hr	Horn, Waldhorn	voc	Gesang (engl.: vocal)
kb	Keyboards <i>elektr. Musikinstrument</i>	vtb	Ventilposaune (engl.: valve trombone)
mel	Mellophon (Horn)	wb	Washboard
		xyl	Xylophon

Kontrastprogramm begeisterte

Open-Air-Jazz-Festival am Dissener Bahnhof mit 8 Bands und 1.400 Besuchern

Ausschnitt aus der ON am Sonntag vom 9. August 2009

DISSEN (cö) – Es war perfekt dargebotene James-Last-Musik oder die von Andrew Lloyd Webber, die die mehr als 1.000 Zuhörer zum 1. Mal auf die Stühle trieb: Stehend und heftig applaudierend dankten sie dem „Niedersachsen Sound Orchestra“ für die Musik, die so gar nicht zu „Dixie & more“ passte. Die zumeist jugendlich besetzte Big Band aus Bösel bei Oldenburg war das unbestrittene Highlight am zweiten Tag beim „12. Jazz-Festival“ in Dissen.

Nicht, dass die 45 Musiker alle anderen 7 Formationen – gleich, ob am Freitag oder am Samstag – nun in Grund und Boden gespielt hätten. Nein: Auch die bekamen reichlich Beifall gespendet für ihre Darbietungen, die der Vielfalt der Jazz-Interpretationen voll gerecht wurden. Es war jedoch das ganz bewusst von den Festival-Machern des Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde herbeigeführte Kontrastprogramm, das schon im Vorjahr Begeisterungs-

stürme hervorgerufen hatte: Pop meets Jazz.

Voll überdacht als Zelt war der Bahnhofsvorplatz und bot sich erneut als malerische Kulisse gemeinsam mit dem schiefervertäfelten historischen Bahnhofsgelände dar, als die Jazzfans den Platz betraten. Die einladende Atmosphäre passte haargenau zu dem dieses Mal pünktlich eingetretenen Sommerwetter, das dazu beitrug, die Stimmung unter den insgesamt knapp 1.400 Gästen anzuheizen.

Dazu trugen natürlich die Darbietungen der einzelnen Bands Entscheidendes bei, wobei die „Hot Dixi Peppers“ aus Oldenburg am Freitagnachmittag den Anfang machten und ihrem großen Vorbild, der „Dutch Swing College Band“, nacheiferten, während gleich danach das „Undecided Orchestra“ aus Braunschweig swingende, voluminöse Big-Band-Sound Musik der 20-er und 30-er Jahre bot. Der späte Auftritt von Boogie-Woogie-König



Kontrastprogramm zum Jazz: Das Niedersachsen Sound Orchestra begeisterte die Jazzfans mit James-Last- oder Andrew-Lloyd-Webber-Melodien. *Foto: Achim Köpp*

Jörg Hegemann mit seinen beiden Express-Rhythmikern lockte noch vor Mitternacht zahlreiche Tanzpaare auf das Kopfsteinpflaster vor die Bühne.

Die Sängerin Judy Rafat, geboren in Persien und gekommen aus Kanada, drückte mit ihrer kraftvollen Stimme dem Spiel der „New Dusty Lane Jazzband“, die den Samstag schon am frühen Nachmittag er-

öffnete, den Stempel auf: Traditionell Jazz in seiner feinsten Form also, jedoch mit eigenem Klangbild, das gut ankam bei den Fans, die zum Teil mit dem „Haller Willem“ gekommen waren und nur 15 Schritte weiter vom Gleis entfernt die schönste Musik in wundervoller Atmosphäre erlebten.

Mit der „Barrelhouse Jazzband“ stand danach eine der populärsten

Spitzenbands des traditionellen Jazz auf der Bühne und erfreute routiniert mit Blues, Swing und Boogie, zum guten Abschluss der zwei Tage erklang dann klassischer Jazz, dargeboten von „Pit Müller’s Hot Stuff“ aus dem Bayernland, wobei Bandleader Müller mit etlichen technischen Kabinettstückchen auf seiner Trompete begeisterte. Wie schon in den Vorjahren, so unterhielten an beiden Festivaltagen die „Delvtown Jazzmen“ in den Umbaupausen schwung- und humorvoll mit Swing, Dixi und Blues.



Wir über uns

- Adresse: Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde e. V.
Postfach 1207 · 49198 Dissen a.T.W.
- Telefon: 0 54 21 / 28 63
Fax: 0 54 21 / 28 63
- Clubraum: Bahnhof Dissen-Bad Rothenfelde
- Vorstand: Biewener, Hans Vorsitzender
Spöler, Friedhelm Kasse
Axer, Jörg † (verstorben am 25. 6. 2009)
Grundey, Andreas
Klenke, Manfred
- Gründungsjahr: 1986 / e. V. seit 1988
Vereinsregister Amtsgericht Osnabrück VR – 110212
Steuernummer 65/27101078 Finanzamt Osnabrück-Land
- Mitglieder: Stand 31.12. 2008 201 Personen
- Beiträge: Einzelperson € 41,- / Jahr
Paare € 72,- / Jahr
- Vorverkauf: *Karten im Vorverkauf erhältlich bei:*
– Kur- u. Touristik GmbH, Bad Rothenfelde
Am Kurpark 12, Telefon (0 54 24) 22 18-2 68
– Sparkasse Dissen,
Große Straße, Telefon (0 54 21) 94 98 01
Kartenreservierungen telefonisch oder per Fax rund um die
Uhr über: **Telefon (0 54 21) 28 63** (mit Anrufbeantworter)
- Besonderheiten: Verminderter Eintrittspreis für Mitglieder
um jeweils € 4,- (außer Festival und Sonderkonzerte)
sowie ein kostenloses Jahresprogrammheft.
- Homepage: www.jazz-club-dissen.de
E-Mail: info@jazz-club-dissen.de oder
kartenvorbestellung@jazz-club-dissen.de

Inhalt, Text und Fotos: Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde e. V.
Gestaltung: Michael Albers, Georgsmarienhütte

Anmerkung: Wir verpflichten für unsere Konzerte Bands nach deren Angebot von Besetzung und Repertoire. Deren Änderungen bleiben vorbehalten. Wir geben sie nach Möglichkeit frühzeitig durch Club-Post, Plakate und Medien bekannt.

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Haller Willem als Spätzug

Eine gute Nachricht für unsere Mitglieder und Fans aus Osnabrück und Umgebung sowie aus dem westfälischen Raum und Bielefeld.

Ab dem 13. Dezember 2009 setzt die NORDWESTBAHN den HALLER WILLEM auch samstags und sonntags als Spätzug ein. Die Fahrpläne werden rechtzeitig ausliegen.

Die Abfahrtszeiten: ab Dissen in Richtung Osnabrück: 0.08 Uhr, in Richtung Bielefeld: 0.38 Uhr.

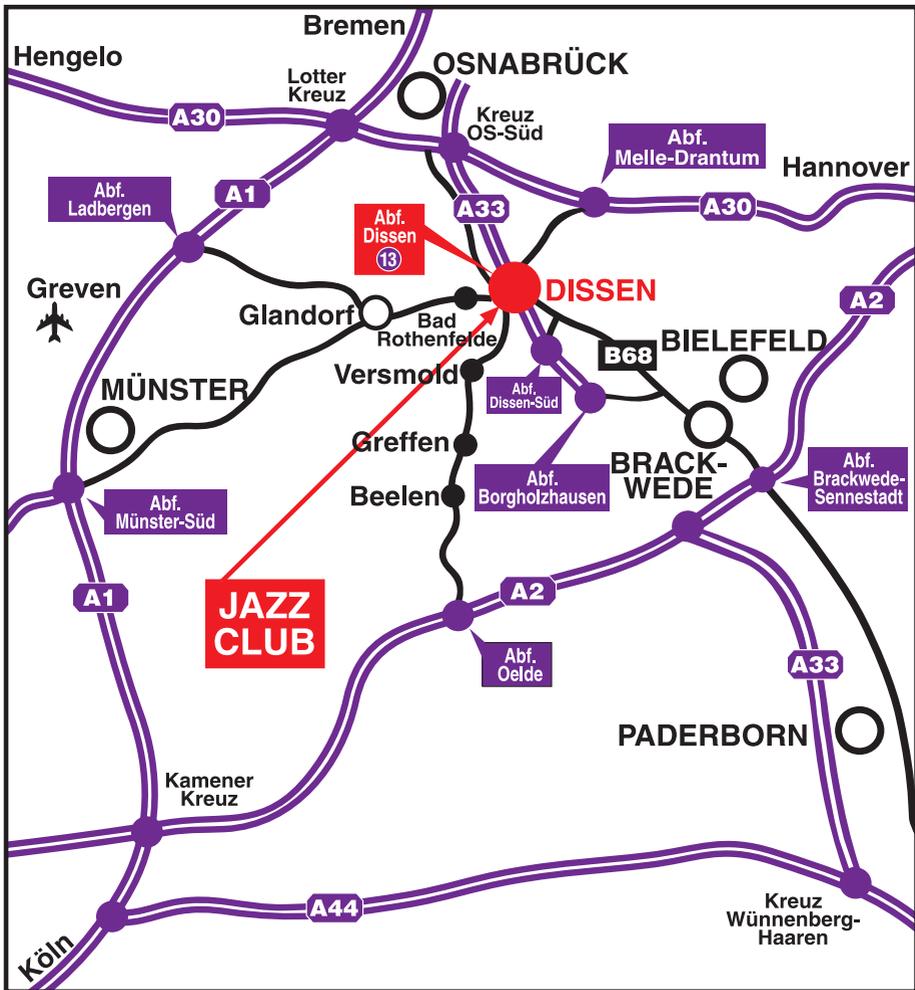
Unsere jahrelangen Bemühungen in enger Zusammenarbeit mit der Initiative HALLER WILLEM haben endlich Erfolg. Wir danken der NORDWESTBAHN und der Landesnahverkehrsgesellschaft.

Nutzen Sie diese komfortable und sichere Art, unsere Konzert zu besuchen.



Foto: Nordwestbahn

So finden Sie uns



Von der Autobahn A 33: Abfahrt Dissen-Bad Rothenfelde, Richtung Münster, im folgenden Kreisverkehr 3. Ausfahrt Richtung Dissen, vor dem Bahnübergang rechts zum JAZZ CLUB.

Aus Dissen: In Dissen Richtung Münster, hinter dem Bahnübergang links zum JAZZ CLUB.

Aus Richtung Bad Rothenfelde: Im Kreisverkehr 2. Ausfahrt Richtung Dissen, vor dem Bahnübergang rechts zum JAZZ CLUB.

**Mit der Nordwestbahn:
Von Bielefeld und von Osnabrück**

Jazz Club Dissen-Bad Rothenfelde e. V. · 49201 Dissen · Bahnhofstr. 66 (im Bahnhof)

Wir über Sie

Dank der Presse:

- Neue Osnabrücker Zeitung (NOZ) / „Toaster“
Meller Kreisblatt
Wittlager Kreisblatt
 - Westfalenblatt (WB)
 - Haller Kreisblatt
 - Neue Westfälische Zeitung /
Westfälische Nachrichten
 - Münstersche Zeitung
 - Ibbenbürener Volkszeitung
 - Norddeutscher Rundfunk (NDR)
JAZZ auf NDR INFO, täglich 20.00 – 21.00 Uhr
 - Stadt Dissen / Bürgerinformationen
 - Gemeinde Bad Rothenfelde /
Bad Rothenfelder Anzeigen
 - Gemeinde Bad Laer / Bad Laer Aktuell
 - Stadt Melle / Grönegau Rundschau
DIE REGIONALE Meller Post
 - Stadt Halle / Stadtanzeiger HALLER WILLEM
sowie viele außerregionale Stadtanzeiger
 - Kulturämter, Verkehrsvereine, Touristik-Verbände
 - Teuto-Express / Dissen
 - Blickpunkt / Warendorf
 - Die Glocke / Oelde
 - Insider / Osnabrück
 - Eulenspiegel / Osnabrück
 - Ultimo Stadtblatt Bielefeld
sowie viele Stadt-Nachrichten.
- Fachpresse:
- Jazz-Podium und Jazz-Freund
 - Hot Club News / Augsburg
 - Jazz Institut Darmstadt

... und ein Dankeschön

an alle Helfer, die für uns werben, plakatieren und von uns reden!

~~X~~ Meine wichtigsten Termine 2010

Januar

Mo	4	11	18	25
Di	5	12	19	26
Mi	6	13	20	27
Do	7	14	21	28
Fr	1	8	15	22
Sa	2	9	16	23
So	3	10	17	24

Februar

Mo	1	8	15	22
Di	2	9	16	23
Mi	3	10	17	24
Do	4	11	18	25
Fr	5	12	19	26
Sa	6	13	20	27
So	7	14	21	28

März

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

April

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	
So	4	11	18	25	

Mai

Mo	3	10	17	24	31
Di	4	11	18	25	
Mi	5	12	19	26	
Do	6	13	20	27	
Fr	7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30

Juni

Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	

Juli

Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31
So	4	11	18	25	

August

Mo	2	9	16	23	30
Di	3	10	17	24	31
Mi	4	11	18	25	
Do	5	12	19	26	
Fr		6	13	20	27
Sa		7	14	21	28
So	1	8	15	22	29

September

Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	

Oktober

Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31

November

Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	
So	7	14	21	28	

Dezember

Mo		6	13	20	27
Di		7	14	21	28
Mi	1	8	15	22	29
Do	2	9	16	23	30
Fr	3	10	17	24	31
Sa	4	11	18	25	
So	5	12	19	26	